
PRESSEINFORMATION

Wasserstoff-Wochen

DVGW startet umfangreiches Informationsformat zum zentralen Zukunftsthema der Energiewende

Berlin, 31. Mai 2021 – Der Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches (DVGW) informiert wenige Wochen vor der Bundestagswahl im Rahmen seiner Wasserstoff-Wochen über das zentrale Zukunftsthema der Energiewende. Das umfangreiche Online-Format findet vom 7. Juni bis 2. Juli statt und beinhaltet Diskussionsforen, Studienvorstellungen und Wissenschaftsvorträge. „Die DVGW-Wasserstoffwochen sind eine wichtige Austauschplattform zur Energiewende in diesem Sommer. Als technisch-wissenschaftliche Stimme Nummer Eins für Wasserstoff in Deutschland bringen wir Wissenschaftler, Praktiker und politische Entscheider an einem virtuellen Tisch zusammen. Jetzt werden die Weichen gestellt und Pläne geschmiedet, welche Rolle Wasserstoff in der zukünftigen Energieversorgung konkret spielen soll“, so DVGW-Präsident Michael Riechel.

Die DVGW-Wasserstoff-Wochen sind benutzerfreundlich konzipiert. Zahlreiche Foren sind interaktiv organisiert und laden zum Mitdiskutieren ein. Unterteilt in die Themenblöcke Versorgungssicherheit/Resilienz, Transport/Verteilung, Wärme/Prozesse und Sozialverträglichkeit lassen sich persönliche Präferenzen optimal planen und treffsicher adressieren. Regelmäßige Aktualisierungen der Referenzzusagen sowie eine tägliche Zusammenfassung der Highlights runden den Service ab.

Prorammauswahl:

- 8. Juni: Talkrunde zum Thema blauer Wasserstoff und Klimaneutralität, u.a. mit **Jorgo Chatzimarkakis**, ehemaliger Europaabgeordneter und heutiger Generalsekretär des Verbands Hydrogen Europe

Kontakt:
DVGW-PRESSESTELLE

Lars Wagner
Tel. (030) 79 47 36 – 64

Sabine Wächter
Tel. (0228) 91 88 – 609

Fax (030) 79 47 36 – 69

Josef-Wirmer-Straße 1-3
53123 Bonn

Büro Berlin:
Robert-Koch-Platz 4
10115 Berlin

presse@dvgw.de
www.dvgw.de

PRESSEINFORMATION

- 10. Juni: Showcase mit **Prof. Dr. Gerald Linke** (DVGW) und **Werner Diwald** (DWW) im Gespräch mit Experten des Projekts „Westküste 100“
- 14. Juni: **Dr. Thomas Hübener** (OGE) zu Plänen der Fernnetzbetreiber (u.a. EU- und DE-Backbone)
- 15. Juni: **Michael Riechel** (Thüga/DVGW) über die Rolle der Gasnetze und die Pläne der Netzbetreiber
- 21. Juni: **Rolf Albus** (Gas- und Wärme-Institut Essen) zu „H2-Readiness von Gasgeräten“
- 23. Juni: Talkrunde mit **Andreas Lücke** (BDH) und **Alix Chambris** (Viessmann) zu „H2-Readiness von Gasgeräten und klimaneutrales Heizen“
- 28. Juni: Virtuelles Lunch & Learn mit **Dr. Christoph Gatzert** (Frontier Economics) zum Thema „Wasserstoff im Wärmemarkt und CO₂-Vermeidungskosten“

„Wir wollen in unseren über 20 täglichen Live-Events die Chancen und Herausforderungen einer zügigen Marktreife von Wasserstoff umfassend, ergebnisoffen und sektorübergreifend in seiner gesamten Bandbreite betrachten“, beschreibt Riechel den Anspruch des DVGW an die Wasserstoff-Wochen. „Forderungen, wonach beispielsweise der Einsatz von Wasserstoff im Wärmemarkt bislang politisch zu kurz kommt, werden nicht nur oberflächlich diskutiert. Die DVGW-Wasserstoffwochen bieten vielmehr Gelegenheit, tiefer in die Thematik einzusteigen und aus unterschiedlichen Blickrichtungen zu verdeutlichen, warum gerade der

PRESSEINFORMATION

Einsatz in diesem Sektor insbesondere für Verbraucher vielversprechend ist.“

Bedingt durch Kontaktbeschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie finden die DVGW-Wasserstoff-Wochen als reine Online-Veranstaltung statt und werden über Zoom organisiert. Die Teilnahme ist kostenlos.

Programm und Anmeldung zu Live-Events: www.dvgw.de/h2wochen

Anmeldung zum Newsletter H2-update:

<https://www.dvgw.de/themen/energiewende/wasserstoff-und-energiewende/wasserstoff-wochen/wasserstoff-wochen-newsletter>

Der **Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.** (DVGW) fördert das Gas- und Wasserfach mit den Schwerpunkten Sicherheit, Hygiene und Umweltschutz. Mit seinen über 13.600 Mitgliedern erarbeitet der DVGW die allgemein anerkannten Regeln der Technik für Gas und Wasser. Klimaneutrale Gase und insbesondere der Zukunftsträger Wasserstoff sind in der Arbeit des DVGW von besonderer Bedeutung. Der Verein initiiert und fördert Forschungsvorhaben und schult zum gesamten Themenspektrum des Gas- und Wasserfaches. Darüber hinaus unterhält er ein Prüf- und Zertifizierungswesen für Produkte, Personen sowie Unternehmen. Die technischen Regeln des DVGW bilden das Fundament für die technische Selbstverwaltung und Eigenverantwortung der Gas- und Wasserwirtschaft in Deutschland. Sie sind der Garant für eine sichere Gas- und Wasserversorgung auf international höchstem Standard. Der gemeinnützige Verein wurde 1859 in Frankfurt am Main gegründet. Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig und politisch neutral.